

Goldeule befällt Bohnen

Erstmals wurden in der Ostschweiz im September 2025 an Buschbohnen im Freiland einzelne Raupen der Tomaten-Goldeule (*Chrysodeixis chalcites*) erfasst. Bislang hatte es nur sporadisch Meldungen über Befall und Schäden an Fruchtgemüse unter Glas oder an Freilandtomaten in Hausgärten gegeben.

Behaarte Pflanzen wie Tomaten sind zwar für die Eiablage der weiblichen Falter besonders attraktiv, dennoch gelten die Goldeulenraupen nicht als ausgesprochen wählerisch. Sie können neben Tomaten zahlreiche Kulturpflanzen wie z.B. Auberginen, Bohnen, Gurken, Kartoffeln, Kohlrabi, Tabak und Paprika sowie Sonnen- und Ringelblumen befallen.

Neben der Baumwollkapselwurm rückt mit der Goldeule ein weiterer tropischer Wanderfalter in den Fokus, der von der Klimawärmung profitiert und bei uns in warmen Sommern etwa von August bis Oktober auftritt. Die Überwinterung in unseren Brei-



Foto 1: Die goldig schimmernden Vorderflügel sind typisch für die Tomaten-Goldeule

ten gilt im Freiland als unwahrscheinlich, ist aber im Gewächshaus möglich. Dies belegen bestätigte Fälle aus nördlichen Nachbarländern der Schweiz, die bei Frühbefall zur Bekämpfung auf Verwirrungstechnik setzen.

Typisches Erkennungsmerkmal der etwa 4 cm grossen Falter sind die braun-marmorierten, kupferfarbenen bis goldig glänzenden Vorderflügel, die mit zwei weiss-schimmernden elliptischen Flecken verziert sind (Foto 1). Die Adulten gelten als nachtaktiv und verstecken sich tagsüber in der Vegetation. Pro

Weibchen werden etwa 500 Eier einzeln an den Unterseiten der Blätter abgelegt. Bei einer Durchschnittstemperatur von 20°C schlüpfen daraus etwa fünf Tage später die ersten Junggräupchen. Innerhalb von fünf Wochen durchlaufen die Raupen sieben Larvenstadien und erreichen ausgewachsen eine Länge von bis zu 4,3 cm. Sie sind gelbgrün gefärbt, tragen eine weisse Seitenlinie und haben nur zwei Bauchfusspaare und ein Paar Nachschieber (Foto 2), weshalb sie den Raupen der Gammaeule sehr ähneln und mit diesen leicht verwechselt

werden können. Durch die Frisstätigkeit der Goldeulenraupen kann es zu gut sichtbarem Lochfrass am Laub kommen. Bei Fruchtbefall entstehen verbräunte Vertiefungen an den Früchten. Die Verpuppung erfolgt in einem weissen Kokon, der sich an den Unterseiten der Blätter oder zwischen reifenden Früchten befinden kann. Zwei Wochen später ist mit dem Schlupf der neuen Faltergeneration zu rechnen.



Foto 2: Lochfrass von Goldeulenraupen an einem Auberginenblatt

Um das Auftreten und das Schädspotenzial der Tomaten-Goldeule im Schweizer Gemüseanbau genauer zu untersuchen, wird von der Extension Gemüsebau 2026 erstmals ein Fallenmonitoring durchgeführt.

Cornelia Sauer



**Zwiebeln
Schalotten
Frische Gemüse**

Guger-Guillod SA • Route de l'Industrie 5 • 1786 Sugiez
+41 26 673 23 73 • info@guger-guillod.ch • www.guger-guillod.ch

DRUCKEREI

MURTENLEU

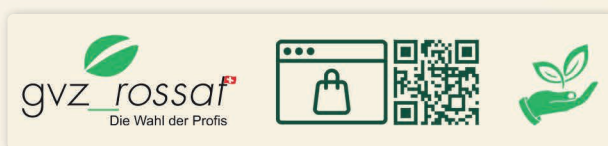
Ihr Spezialist für:

- Kopien / digitale Ausdrücke
- Dokumentationen / Broschüren
- Flyers und Kleinplakate
- Visitenkarten / BP / Kuverts

Pra Pury 7d | 3280 Murten
T 026 670 19 24 | www.murtenleu.ch

Nachhaltig Bewässern

Maximale Erträge bei minimalem Wasserverbrauch – von hochwertigen Schläuchen und zuverlässigen Verbindern bis hin zu intelligenten Bewässerungssystemen!



Effizient wachsen